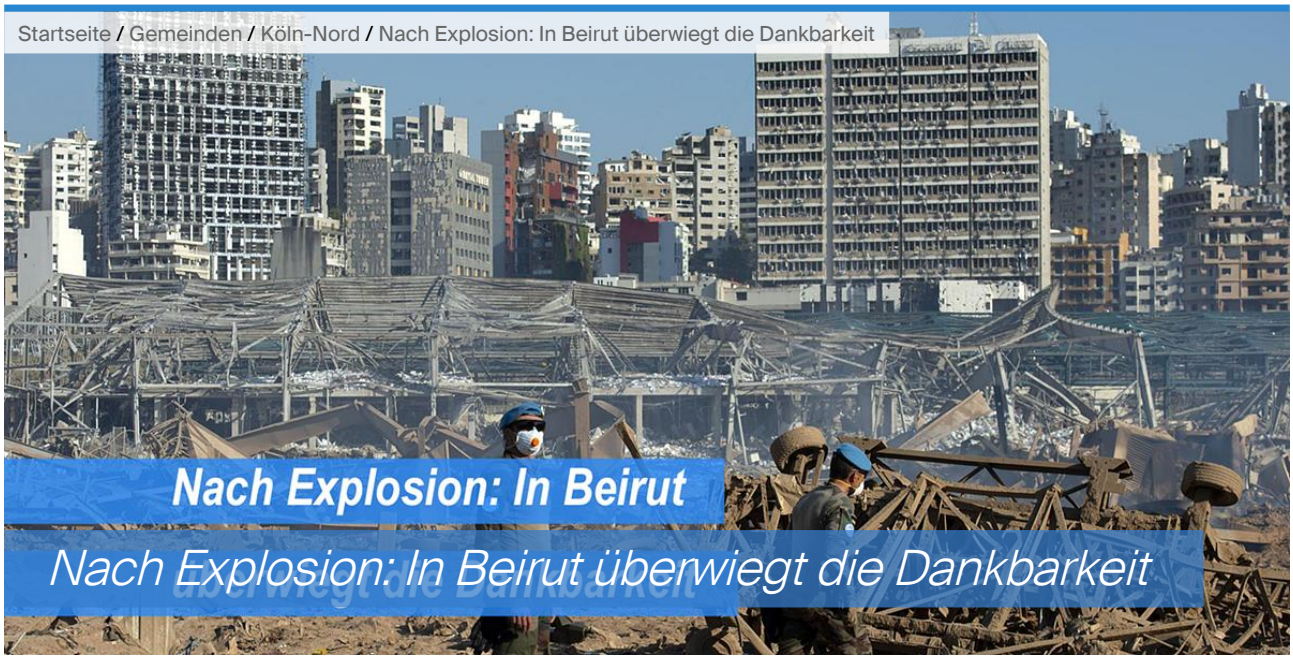


Libanon/Beirut. Nach der verheerenden Explosion im Hafen von Beirut übermittelte Bezirksapostel Rainer Storck dem Stammapostel die Nachricht, dass von den örtlichen Gemeindemitgliedern niemand verletzt wurde. Allerdings sind einige obdachlos geworden.

Eine mutmaßliche Explosion von Chemikalien hat am Dienstagabend, 4. August 2020, große Teile Beiruts zerstört, der Hauptstadt des Libanon. Das Unglück kostete 130 Menschen das Leben. Mehr als 5.000 wurden teils schwer verletzt.

Nach bisherigen Erkenntnissen explodierte im Hafen gelagertes Ammoniumnitrat. Die Detonation führte im Umkreis von bis zu 20 Kilometern zu Schäden. Übrig blieb ein Krater von rund 200 Metern Durchmesser. Bis zu 300.000 Menschen verloren durch die Explosion ihre Wohnungen und sind nun obdachlos geworden.

weiterlesen bei: NAK Westdeutschland

6. August 2020

Text: Frank Schuldt

Fotos: Schäden im Hafen von Beirut (UN Photo/Pasqual Gorriz)